

Bildungszielplanung 2023

Gemeinsame Bildungszielplanung **2023** der

 **Bundesagentur für Arbeit**
Agentur für Arbeit Trier
bringt weiter.

jobcenter  
Berncastel-Wittlich

jobcenter  
BITBURG-PRÜM

jobcenter  
Trier-Saarburg

jobcenter  
Trier Stadt TRIER

Historie

Version	Datum	Beschreibung
Version 1.1	01.02.2023	<ul style="list-style-type: none">» Ergänzungen zu einzelnen Bildungszielen in Kapitel 7.2, 7.3» Hinweise auf in 2023 neu aufgenommene Bildungsziele in Kapitel 6.3, 8.3 und 9.1
Version 1.0	07.12.2023	<ul style="list-style-type: none">» Erste Veröffentlichung BZP 2023

Inhalt

1. Vorwort	4
Berufliche Qualifizierung mit Zukunfts- und Kompetenzorientierung	4
Erfahrungen aus der Pandemie	5
2. Marktanalyse/Arbeitsmarkt Betrachtung	6
3. Erwartungen an Bildungsträger	8
4. Entwicklungen in der Arbeitswelt / Digitalisierung	9
4.1 Aktuelle Situation	9
4.2 Digitalisierung 4.0	9
5. Qualifizierungsbedarf 2023	10
5.1 Kernpunkte der Qualifizierung	10
5.2 Weitere Bildungsschwerpunkte	10
5.3 Qualifizierung von Beschäftigten	10
6. Gewerbliche Berufe	11
6.1 abschlussorientierte Maßnahmen	11
6.2 Anpassungsqualifizierungen	12
6.3 Erweiterungsqualifizierungen	12
7. Kaufmännische Berufe	14
7.1 abschlussorientierte Maßnahmen	14
7.2 Anpassungsqualifizierungen	14
7.3 Erweiterungsqualifizierungen	14
8. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe	17
8.1 abschlussorientierte Maßnahmen	17
8.2 Anpassungsqualifizierungen	18
8.3 Erweiterungsqualifizierungen	18
9. Verschiedenes	20
9.1 abschlussorientierte Maßnahmen	20
9.2 Anpassungsqualifizierungen	20
9.3 Erweiterungsqualifizierungen	21

1. Vorwort

Berufliche Qualifizierung mit Zukunfts- und Kompetenzorientierung

Die Arbeitswelt verändert sich permanent und in einem rasanten Tempo. Demografie, technologischer, Klima- und kultureller Wandel sind die wesentlichen Treiber und Trends der Transformation in allen Sektoren der Wirtschaft.

Die Berufsbilder entwickeln sich weiter, insbesondere durch den Einsatz computerunterstützter Technologien. Bisherige, gewohnte Tätigkeitsfelder fallen weg, neue entstehen. Die Digitalisierung bietet Chancen und Möglichkeiten in der Zusammenarbeit, der technologischen Weiterentwicklung, der Produktion, der Vernetzung von Unternehmen und der Erweiterung des Dienstleistungsangebotes.

Die Digitalisierung ist nicht nur maßgeblicher Einflussfaktor in der industriellen Produktion, sondern auch im Handwerk und im Dienstleistungssektor. Dabei sind Erfolg oder Misserfolg im beruflichen Alltag eng mit der Weiterbildungsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verbunden.

Die berufliche Qualifizierung nimmt bei der Bewältigung der Herausforderungen eine zentrale Rolle ein. Die Agentur und die JC (gE) begleiten die Transformation der Arbeitswelt durch die professionelle Vorbereitung von künftigen Fachkräften und geeignete Qualifizierungsmaßnahmen der Aus- und Fortbildung. Ziel der Agentur für Arbeit Trier und die regionalen Jobcenter (gE) ist, unseren Kundinnen und Kunden mit beruflicher Qualifizierung Perspektiven zu eröffnen und einen Beitrag für die Wirtschaft zur Deckung des Fachkräftebedarfs zu leisten.

Die gemeinsame **rechtskreisübergreifende und kompetenzorientierte Bildungszielplanung** der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt bietet dabei einen Orientierungsrahmen in Bezug auf die Qualifizierungsschwerpunkte in der Stadt Trier und den Landkreisen Trier-Saarburg, Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und der Vulkaneifel.

Um auf Entwicklungen, aber auch auf Bedarfe zeitnah reagieren zu können, analysieren die Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt unterjährig den regionalen Arbeitsmarkt (Analysen der Stellenseite, unseres Kundenpotenzials, und Veränderungsprojektionen des Institutes für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)) und passen den jeweiligen Erkenntnissen gemäß vorliegende Bildungszielplanung an.

Folgende **Grundsätze** sind handlungsleitend:

- » Die Qualifizierungen berücksichtigen alternative, zukunftsorientierte Lernkonzepte, um eine passgenaue und schnelle Qualifizierung zu ermöglichen, dabei erfolgt eine Verknüpfung von modernem, beruflichem Wissen mit praktischen Inhalten.
- » Durch eine zielgerichtete und bedarfsorientierte Kompetenzplanung leisten wir einen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region.
- » Die Qualifizierungen bilden die Grundlage für eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt.
- » Die Bildungsangebote tragen dazu bei, die Beschäftigungschancen unserer Kundinnen und Kunden zu erhöhen.
- » Die mit der Digitalisierung 4.0 einhergehenden Änderungen in der Arbeitswelt finden Niederschlag in den Bildungsangeboten.
- » Durch geeignete Bildungsmaßnahmen wird Geringqualifizierten die Möglichkeit des Erwerbs eines Berufsabschlusses gegeben.
- » Die Bildungsangebote tragen den Ansprüchen der Kundinnen und Kunden in Bezug auf zeitliche Flexibilisierung im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und methodischen Lernansätze Rechnung.

Durch innovative Weiterbildungskonzepte und qualifizierte Fachkräfte wird die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Unternehmen unterstützt.

Erfahrungen aus der Pandemie

Eine alternative Durchführung ist **nicht für alle Inhalte und Teilnehmenden geeignet**:

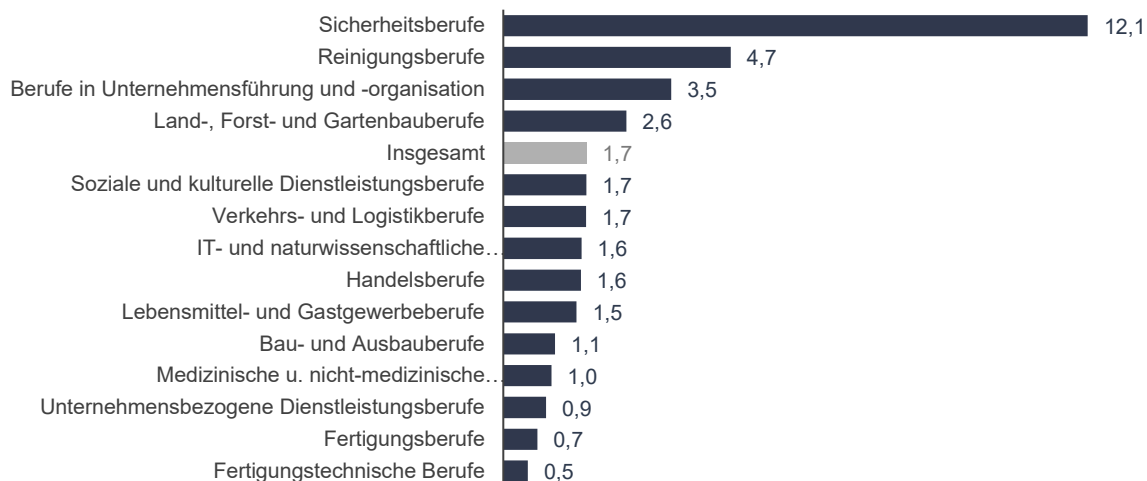
- » Die alternative Durchführung eignet sich insbesondere für die theoretische Kenntnisvermittlung, für praktische Maßnahmeteile jedoch eher weniger gut. Für Maßnahmen zur Aktivierung und Herstellung von Tagesstruktur ist sie bedingt geeignet.
- » Nichtmotivierte, lernentwöhnte Teilnehmende können mit Online-Formaten weniger gut erreicht werden. Soziale Kontakte und damit auch Maßnahmen mit Präsenzanteilen sind gerade für arbeitslose Menschen wichtig.
- » Sofern betriebliche Praktika Bestandteil der Maßnahme sind, ist eine alternative Durchführung keine Option.

2. Marktanalyse/Arbeitsmarktbetrachtung

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen (Erwerbslosen- / Arbeitsstellenrelation) und deren Veränderungen lassen sich Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme ableiten.

Die Situation stellt sich für den Agenturbezirk Trier im November 2022 wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Die nachfolgende Tabelle (Stand November 2022) zeigt beispielsweise, dass sich mehr als Zweidrittel der gemeldeten Arbeitsstellen auf sechs Bereiche beschränken, den Fertigungs- oder fertigungstechnische Berufen, auf den Handel oder das Lebensmittel- und die Gastgewerbe- und Gesundheitsberufe.

Dabei werden bei etwa dreiviertel aller gemeldeten Stellen qualifizierte Fachkräfte gesucht.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Nov 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.270	100	103	1,0	906	9,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	235	2,3	21	9,8	25	11,9
Fertigungsberufe	575	5,6	20	3,6	2	0,3
Fertigungstechnische Berufe	409	4,0	-8	-1,9	-13	-3,1
Bau- und Ausbauberufe	602	5,9	-2	-0,3	68	12,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	925	9,0	115	14,2	79	9,3
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	464	4,5	-27	-5,5	9	2,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	630	6,1	-26	-4,0	8	1,3
Handelsberufe	995	9,7	16	1,6	-23	-2,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	795	7,7	35	4,6	38	5,0
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	230	2,2	-12	-5,0	-40	-14,8
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	143	1,4	-8	-5,3	22	18,2
Sicherheitsberufe	958	9,3	22	2,4	104	12,2
Verkehrs- und Logistikberufe	1.327	12,9	-27	-2,0	115	9,5
Reinigungsberufe	977	9,5	11	1,1	62	6,8
Keine Angabe	1.005	9,8	-27	-2,6	450	81,1

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten		Nov 2022	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
				Vormonat		Vorjahresmonat	
		Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6
Gemeldete Arbeitsstellen		5.955	100	-412	-6,5	313	5,5
dar.	Land-, Forst- und Gartenbauberufe	92	1,5	-12	-11,5	15	19,5
	Fertigungsberufe	814	13,7	-51	-5,9	10	1,2
	Fertigungstechnische Berufe	799	13,4	-109	-12,0	50	6,7
	Bau- und Ausbauberufe	560	9,4	-13	-2,3	-16	-2,8
	Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	608	10,2	-120	-16,5	-13	-2,1
	Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	463	7,8	6	1,3	-13	-2,7
	Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	366	6,1	-	-	31	9,3
	Handelsberufe	618	10,4	-3	-0,5	69	12,6
	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	228	3,8	1	0,4	14	6,5
	Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	260	4,4	-3	-1,1	35	15,6
	IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	88	1,5	-	-	-29	-24,8
	Sicherheitsberufe	79	1,3	2	2,6	-25	-24,0
	Verkehrs- und Logistikberufe	773	13,0	-67	-8,0	141	22,3
	Reinigungsberufe	207	3,5	-43	-17,2	44	27,0
	Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Dem sollen Weiterbildungsangebote innerhalb des Agenturbezirks Trier entgegenwirken, um einen Ausgleich am Arbeitsmarkt zu schaffen. Somit konzentriert sich die rechtskreisübergreifende kompetenzorientierte Bildungszielplanung insbesondere auf die Bereiche, in denen eine hohe Anzahl von Arbeitslosen und gleichzeitig ein großer Personalbedarf zu beobachten ist.

Darüber hinaus sollen berufsfremde Personen, die in ihrem bisherigen Tätigkeitsfeld weniger Perspektiven haben, durch professionelle Beratung und Qualifizierung die Möglichkeit auf einen beruflichen Neuanfang erhalten.

3. Erwartungen an Bildungsträger

Um den Wandel der Arbeitswelt erfolgreich begleiten zu können, bedarf es innovativer Lehr- und Lernansätze. Die Agentur für Arbeit und die Jobcenter (gE) legen im Sinne einer gelingenden digitalen Transformation Wert auf:

- » kreative Umsetzungsformen, d.h. innovative Durchführungsformen, Lehr- und Lernlösungen (z.B. hybride Maßnahmeangebote) ausgerichtet an den individuellen Lernmöglichkeiten der Teilnehmenden,
- » eine ganzheitliche Dienst- und Beratungsleistung,
- » eine Skills- und Gap-Analyse,
- » die Berücksichtigung der Kompetenzförderung in der methodischen und inhaltlichen Ausgestaltung der Qualifizierungsmaßnahmen,
- » die Entwicklung von arbeitsweltbezogenen Weiterbildungskonzepten und Zusatzqualifikationen im Bereich der Digitalisierung,
- » Weiterbildungsangeboten mit flexiblen Eintrittsterminen, um auf kurzfristige Bedarfe reagieren zu können,
- » flexible Angebote zum Erwerb von Bildungsabschlüssen (Umschulung und Teilqualifikationen auch in Teilzeit),
- » eine umfassende Einführung der Teilnehmenden in die Online Informations- und Serviceangebote der Bundesagentur für Arbeit,
- » Einhaltung hoher Qualitätsstandards und
- » die kostenlose Bereitstellung der notwendigen technischen Ausstattung durch den Bildungsträger.

4. Entwicklungen in der Arbeitswelt / Digitalisierung

4.1 Aktuelle Situation

Weiterbildung und Qualifizierung zählen zu den wichtigsten Instrumenten zur Bewältigung des digitalen Strukturwandels, der Transformation der Arbeitswelt zukunftssicher und zu begehen. Die Bedeutung der Digitalisierung wird in der betrieblichen Qualifizierung zunehmen, die Corona Pandemie hat diesen Prozess zusätzlich beschleunigt.

Die Digitalisierung führt zu Veränderungen in der betrieblichen Praxis und geht mit veränderten

4.2 Digitalisierung 4.0

Die Digitalisierung fordert eine Fokussierung auf die Qualifizierung, um einem Arbeitsplatzverlust vorzubeugen bzw. die (Wieder-)Einstiegchancen in das Erwerbsleben erfolgreich zu begleiten. Sie bedeutet für die Unternehmen, zukünftig schneller, vernetzter, zu arbeiten und verlangt von den Arbeitskräften sozialkommunikative, interaktive und digitale Kompetenzen. Um eine erfolgreiche Eingliederung in das Beschäftigungssystem vorzubereiten, ist mit Blick auf die Fachkräftesicherung eine Verknüpfung beruflicher Bildungsinhalte mit der Vermittlung und Stärkung der digitalen Kernkompetenzen im Rahmen der Qualifizierung zwingend erforderlich.

Selbständige Arbeitsweise in Verbindung mit Teamarbeit und Networking, eigenständige Problemlösungen und die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien werden als Kernkompetenzen in sämtlichen Berufsbereichen Basis für ein erfolgreiches Arbeiten 4.0 sein.

Die Fachkräfte von morgen sollen mit modernen Lern- und Lehrkonzepten bereits während der Aus- und Weiterbildung auf die Ansprüche der Unternehmen professionell vorbereitet und qualifiziert werden.

5. Qualifizierungsbedarf 2023

Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt bestehen in den Branchen, welche günstige Beschäftigungschancen aufweisen, bei gleichzeitig geringem verfügbarem Fachkräftepotenzial.

Ein Qualifizierungsbedarf zeigt sich auch mit Blick auf Abgänge in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse in den Branchen Fertigung, Information und Kommunikation, Verkehr und Lager/Logistik, Sozial- und Gesundheitswesen, Erziehung.

5.1 Kernpunkte der Qualifizierung

Der Fokus der Qualifizierung liegt dementsprechend auf der Absicherung der regionalen Bedarfe insbesondere in den Branchen Fertigung und Fertigungstechnik, Lager/Logistik, Verkehr, sowie Gesundheits- und Sozialwesen.

5.2 Weitere Bildungsschwerpunkte

Die Qualifizierungs- und Kompetenzplanung berücksichtigt zudem zukünftige Bedarfe, die sich durch die Veränderungen in der Arbeitswelt als Folge des technologischen Wandels einstellen.

Daraus abgeleitet, ergeben sich weitere Qualifizierungsschwerpunkte:

- » der Fertigungsbereich und Industrie 4.0,
- » digitale Kompetenz und Qualifizierungen im IT-Bereich und
- » die Qualifizierungen im Dienstleistungssektor

bleiben wichtige Bildungsschwerpunkte.

Die Übersicht der Qualifizierungsschwerpunkte der Agentur für Arbeit Trier und der Jobcenter (gE) Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Trier-Saarburg und Trier Stadt findet sich auf den folgenden Seiten.

5.3 Qualifizierung von Beschäftigten

Evaluierungsberichte zeigen, dass Menschen ohne Berufsabschluss ein etwa fünfmal höheres Risiko haben, arbeitslos zu werden, als Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Je höher die Qualifikation, desto geringer die Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit von Arbeitslosigkeit. Hier setzt die Beschäftigtenförderung nach dem Qualifizierungschancengesetz (QCG) an. Das Gesetz ermöglicht der Bundesagentur für Arbeit, abschlussorientierte Weiterbildungen und Weiterbildungen im Rahmen bestehender Arbeitsverhältnisse zu fördern.

6. Gewerbliche Berufe

6.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Berufskraftfahrer/in LKW	Erwerb LKW Führerschein C/CE, TQ 1 und beschleunigte Grundqualifikation.	-	47
Teilqualifizierung Berufskraftfahrer/in BUS	Teilqualifizierung Berufskraftfahrer (TQ3), Busführerschein D/DE, beschleunigte Grundqualifikation Personenverkehr	-	28
Teilqualifizierung Industriemechaniker/in	<ul style="list-style-type: none"> • Planen und Steuern von Arbeits- und Bewegungsabläufen • Kontrollieren und Beurteilen der Ergebnisse • Warten von Betriebsmitteln • Ausrichten, Spannen von Werkzeugen und Werkstücken • Grundqualifikation manuelles Spannen • Grundqualifikation maschinelles Spannen 	-	3
Teilqualifizierung Maschinen- und Anlagenführer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Tarifrecht • Sicherheit- und Gesundheitsschutz • Kenntnisvermittlung von Werk-, Betriebs- und Hilfsstoffen • Herstellung von Bauteilen • Einrichten, Bestücken und Umrüsten von Maschinen und Anlagen • Qualitätssicherung • Einrichten und Bedienen von Produktionsanlagen • Warten und Inspizieren von Maschinen und Anlagen 	-	1

Fortsetzung nächste Seite

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Fachkraft Lagerlogistik	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits-/Umwelt-/ Gesundheitsschutz • Arbeitsorganisation, Information, Kommunikation • Einsatz von Arbeitsmitteln unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten planen und anwenden • Waren annehmen • Waren lagern • Waren transportieren • Aufgaben und Ziele der Logistik 	-	13

6.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Verschiedene Weiterbildungen im Baubereich	Bspw. in den Bereichen Holz/Farbe	-	5

6.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Baumaschinen Bediener/in	<ul style="list-style-type: none"> • Fachgerechte Bedienung, Wartung und Pflege der wichtigsten Baumaschinen und Baugeräte, wie z. B. Bagger oder Radlader • Einsatzmöglichkeiten der Maschinen und Geräte • Sicheres Verladen, Transport, Aufstellen, Einrichten sowie In- und Außerbetriebsetzung der Baumaschinen • Praktische Fahrübungen: Ausheben von Gräben und Umrüsten der Baumaschinen 	-	5

Fortsetzung nächste Seite

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Weiterbildung zum/zur geprüften Schweißer/in	<ul style="list-style-type: none"> • Gas-Schweißen (G) • Lichtbogenhand-Schweißen (E) • Metall-Schutzgas-Schweißen (MAG) • Wolfram-Inertgasschweißen (WIG) 	Förderung auch ohne Einstellungszusage möglich	16
CNC-Technik	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Themen der CNC-Technik • Grundzüge der Abspanntechnik • Programmierung von Dreh- und Fräsmaschinen • Zukunftsperspektiven (Industrie 4.0) 	-	8
Lager/Logistik	<ul style="list-style-type: none"> • Warenwirtschaft • Kommissionierung • Güter lagern • Güter verpacken • Grundlagen des Qualitätsmanagements • Gabelstaplerschein 	-	125
Metallbereich	Verschiedene Weiterbildungen im Metallbereich einschließlich Pneumatik und Hydraulik	-	17
CAD	<ul style="list-style-type: none"> • CAD® • CNC • SlidWorks® • Automatisierungstechnik • Allplan® • SPS • WinCC • MS Office 	-	16
NEU: Hausmeister 4.0, Fachkraft für Haustechnik, Facility Management	<ul style="list-style-type: none"> • technische und serviceorientierte Haustechnik • Smart Home • Security und Service • Liegenschaftsmanagement 	-	13

7. Kaufmännische Berufe

7.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Teilqualifikation Kaufmann/-frau für Büro-management	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsverarbeitung • Kaufmännisches Grundwissen • Büropraxis • Geschäftspraxis • Kaufm. Steuerung u. Kontrolle • Kaufm. Abläufe in KMU 	-	4
Teilqualifikation Verkäufer/in	TQ1: Durchführung verkaufsbezogener Aufgaben	-	11

7.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Kaufmännische(s) Grundwissen / -kompetenzen, EDV-Module	<ul style="list-style-type: none"> • Kaufmännisches Grundwissen • Allg. Anwenderschulungen für verschiedene IT-Programme • MS Office 	-	88

7.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Buchhaltung / Rechnungswesen Lohn- und Gehaltsbuchhaltung DATEV Steuerwesen SAP Personal und Organisation	<ul style="list-style-type: none"> • Buchhaltung • BWL • Rechnungswesen • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Steuerwesen • DATEV • SAP • ERP • Personal • Organisation 	-	102
Sprachmodule	<ul style="list-style-type: none"> • bspw. Wirtschaftsenglisch, Wirtschaftsfranzösisch oder Letzeburgisch 	-	42

Fortsetzung nächste Seite

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Verkauf	<ul style="list-style-type: none"> • Kassentraining • Warenkunde • Verkaufstechniken • EDV 	auch in TZ	19
Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen des Projektmanagements • Projektbeschreibung • Herangehensweisen im Projektmanagement • auch SCRUM 	-	16

8. Sozialpflegerische Berufe und Dienstleistungsberufe

8.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Teilqualifizierung Dienstleistungsfahrer/in - Hauswirtschaftshelfer/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung zum/zur Dienstleistungsfahrer/in mit Erwerb des Führerscheins Klasse B. Anschließend Qualifizierung zum/zur Praktiker/in im Bereich Hausreinigung und Textilpflege mit integrierter berufsanschlussfähiger Teilqualifizierung im Prüfungsbereich des Berufsbildes Hauswirtschaftshelfer/in	bestenfalls in Teilzeitform	8
Teilqualifizierung Servicefahrer/in inkl. Erwerb des Führerscheins Klasse B	Qualifizierung zum/zur Servicefahrer/in TQ 2 - Transportvorbereitung und Warenlieferung	-	49
Teilqualifizierung Fachkraft Schutz und Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen • Rechts- und Aufgabenbezogenes Handeln • Gefahrenabwehr • Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik 	-	3
Teilqualifikation Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	Inhalte gemäß Rahmenlehrplan und Ausbildungsordnung	-	1
Pflegehelfer/in – 1-jährig	<ul style="list-style-type: none"> • Berufskunde • Pflege • Pflegeplanung • Dokumentation Gesprächsführung • Aktivierung und Beschäftigung pflegebedürftiger Menschen 	-	4
Pflegefachfrau/-mann	Komplette Umschulung		9
Erzieher/in	Komplette Umschulung	auch berufsbegleitend	13

8.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Gesundheit/Pflege, Medizin/Abrechnung/Röntgen, Lymphdrainage und Ernährung, Pflegemanagement, medizinische Dokumentation Coach für Betriebliches Gesundheitsmanagement	Verschiedene Qualifizierungen für Personen, die bereits über eine abgeschlossene Berufsausbildung in den Bereichen Pflege/Gesundheit verfügen.	-	44

8.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Sicherheitsfachkraft § 34a	<ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationstechniken • Anwendung von Verteidigungswaffen • Veranstaltungs- und Personenschutz • Unfallverhütung • relevante rechtliche Grundlagen • Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung 	-	27
Schwesternhelfer/in, Betreuungsfachkraft, Pflegeassistent/in Betreuer/in in der Pflege	Qualifizierung im Bereich Pflege und Betreuung von Demenz-erkrankten und Umgang mit Behinderten	-	95
Fachkraft für Kosmetik	Fachkraft für Kosmetik und Naturkosmetik mit den Zusatzqualifikationen Massage-therapeut und Fußpflege	-	8
Schulbegleiter/in / Integrationsassistent/in Kita-Ergänzungskräfte	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung bei der Alltagsbewältigung • Assistenz im Bereich des schulischen Lernens • Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Eltern, Schule, Träger • Rechtliche Grundlagen 	-	10

Fortsetzung nächste Seite

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Mobile/r Pflegehelfer/in - Betreuungsassistent/in inkl. Erwerb des Führer- scheins Klasse B	Qualifizierung im Bereich Pflege und Betreuung von Demenzkranken und Umgang mit Behinderten	-	30
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe (Helferbereich)	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungskompetenzen im Bereich Service u. Dienstleistung • Umgang mit Gästen • Rhetorik • Mathematik 	-	2
NEU: Rettungssanitäter in Kombination mit Erwerb des Führerscheins Klasse C1	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen • Praktika Notfallaufnahme und Rettungswache • Abschlusslehrgang 	-	14

9. Verschiedenes

9.1 abschlussorientierte Maßnahmen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Betriebliche Einzelumschulungen	Komplette betriebliche Umschulungen	-	20
Nachholen Berufsabschluss, Vorbereitungslehrgang Externenprüfung	Vorbereitungskurs	-	13
NEU: Vorbereitung Ausbilder-Eignungsprüfung	Vorbereitung auf die Prüfung nach der Ausbilder-Eignungsverordnung	-	9

9.2 Anpassungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Berufspraktische Weiterbildungen (BPW)	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine berufsbezogene Themen • Betriebliche Erprobung 	-	53
IT-Bereich (Programmiersprachen, Internetprotokolle, Web-Design)	Unterschiedlichste Anpassungsqualifizierungen mit verschiedenen Anforderungsniveaus.	-	46
Module für Juristen	Bspw. Angebote für Fachanwälte	-	5
GIS/Öko-Audit, alternative Energien	<ul style="list-style-type: none"> • Umweltpolitik und Umweltrecht • Umweltmanagement/-systeme • Nachhaltigkeit u. gesellschaftliche Entwicklung 	-	3
Onlinemarketing u.a. Social Media	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Online Marketing • Social Media Marketing 	-	21
Digitale Grundbildung für die Arbeitswelt 4.0, Modern Workplace	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung 4.0 • Arbeiten 4.0 • Digitale Transformation - Industrie 4.0 • Digitale Kommunikation • Selbstmanagement • Projektmanagement 	auch niederschwellige Angebote erwünscht	19

Fortsetzung nächste Seite

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Umschulungsbegleitende Hilfen (ubH)	Unterstützung von Umschülerinnen und Umschülern	-	

9.3 Erweiterungsqualifizierungen

Maßnahmebezeichnung	Kurzbeschreibung	Besonderheiten	geplante Eintritte
Systemische Beraterqualifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der systemischen Beratung • Phasen des Beratungsprozesses • Moderation zwischen Konfliktparteien 	-	6
Qualitätsmanagement für Quereinsteiger in die Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement • Personalwirtschaft • Projekt- und Büroorganisation 	-	8
Erwerb der Fahrerlaubnis	Verschiedene Klassen	-	58
Sonstige Weiterbildungen	-	-	77